

wegen der Pfandschaft «die wir von inen hattint in walgöwe»⁴
übereingekommen sind und nur mehr neunzig Pfund Pfennig Kon-
stanzer Münze zu bekommen haben, laut einer Urkunde von Graf
«Rûdolf von Sangans² vnd sins Brûders sâligen kind»³.

Original im Stadtarchiv Bludenz n. 10. — Pergament 11 cm lang x 21, Plica 1,3 cm. — Grosse Initiale. — Siegel: 1. (Hermann v. Sultzberg) rund, 3,3 cm, gelb, auf spitzovalem Schild vier Reihen Wolkenballen. Umschrift beschädigt: + S. HERMAN . . . D. SVLTZBG. 2. (Hans v. Sultzberg) rund, 2,5 cm, gelb, Siegelbild mehr in Wellenform, sonst wie oben. Umschrift beschädigt: + S. IOH SVLTZBERG. — Rückseite: «Ain Richtung Brief vmb etlich ansprach In Walgo» (15. Jahrh.); modern: N 18 (rot); 1356 mit Stempel.

Abschrift im Vorarlberger Landesarchiv, im Urbar der beiden Herrschaften Bludenz und Sonnenberg 1618, fol. 264–265.

Druck: Thommen, *Urkunden z. Schweizergeschichte aus österr. Archiven* Bd. I, S. 348, n. 568 (nicht buchstabengetreu).

Regest: Fischer, *Urkundenauszüge aus dem Bludener Archive, Jahresbericht d. Vbg. Museumsvereins 1888*, S. 27, n. 4; Fischer, *Archivberichte aus Vorarlberg, Jahresbericht d. Vbg. Museumsv. 1898*, S. 40, n. 668.

- 1 Die Ritter von Sulzberg stammten aus der Gegend von Kempten; ein Zweig sass auf dem Möttelischloss bei Rorschach. Sie erscheinen öfters als Dienstmannen des Stiftes Kempten und des Bistums Konstanz. 1341 (Vanotti, S. 480) verpfändet Kaiser Ludwig den Brüdern Heinrich, Walter und Eberhard zu Sulzberg sowie ihren Vettern, den Brüdern Hermann und Johann unserer Urkunde den Reichshof Thal bei Rheineck. Auf alte Verbindung mit den Grafen von Werdenberg deutet die Urkunde von 1303 August 1 im Statthaltereiarchiv Innsbruck, in der nach Graf Hugo von Werdenberg ein Hermann von Sulzberg erscheint. Vergl. auch Fürstenberg. *Urkundenbuch* V, S. 140, Urk. 1289 Febr. 13.
- 2 Graf Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans † um 1362.
- 3 Die Söhne des um 1354 verstorbenen Grafen Hartmann III. von Sargans zu Vaduz: Rudolf, Heinrich und Hartmann IV.
- 4 Walgau, Vorarlberg.

83.

Feldkirch, 1375 April 1.

Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch¹ stiftet auf den
Apostelaltar der Pfarrkirche in Feldkirch eine ewige Messe, ver-

gab dahin eine Reihe von Einkünften, so wie sie sein Vater Rudolf² noch bei Lebzeiten bestimmt hatte, setzt nach dessen Willen zu einem Kaplan dieser Pfründen den Priester «herr hainrich von Gã m b s Tegen im Walgew»³. und bittet «Graffen Hainrichen von Werdenberg von Sarganss⁴ Vnseren schwester Sohn» sowie Ammann und Rat der Stadt Feldkirch mitzusiegeln.

Abschrift im Generalvikariatsarchiv Feldkirch im «Urbarium über dass Beneficium Sanctorum Apostolorum alhie in der Pharrkirchen S. Nicolaj, aufgericht in Anno 1668» fol. 2–10.

Auszug: Rapp, *Topographisch-historische Beschreibung d. Generalvikariates Vorarlberg* (1894) S. 127 nach einer Abschrift im Generalvikariatsarchiv Feldkirch vom Jahre 1826.

- 1 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1390.
- 2 Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch † 1375.
- 3 Dekan des Drusianischen Landkapitels, zu dem auch das Liechtensteiner Unterland gehörte; vergl. die Urk. n. 118.
- 4 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.

84.

Bald nach 1375

«Ulricus Amman von der Lachen»¹ und seine Ehefrau «Adelhait» stiften zu einer Jahrzeit bei den Johannitern in Feldkirch einen Scheffel Weizen, die das Johanniterhaus von Hans Wagners Gut in den Studen² zu geben hat.

Eintrag im Jahrzeitbuch der Johanniter unter dem 16. Februar. — Die Handschrift ehemals im Landesmuseum Bregenz, jetzt verloren. Text nach Zösmair, *Jahrzeitbuch des Johanniterhauses zu Feldkirch in Vorarlberg*, Jahresbericht d. Vbg. Museumsvereins 1891, S. 79. — Über die Handschrift s. das zu n. 72 Gesagte.

Zur Datierung: Einerseits bietet die hier unter n. 88 aufgenommene Jahrzeitstiftung Ulrichs von der Lachen aus der Zeit vor 1383 wenigstens einen ungefähren Anhalt, andererseits ist die Urkunde im Vorarlberger Landesarchiv n. 5354 von 1375 Juli 24 heranzuziehen, laut der damals der Konvent der Johanniter von Henni Wagner in den Studen sein Gut kaufte.